



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XXI. Die Liebe Gottes dülde alles.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Wahrheit. Wahres Glück besteht nur in jener seligen / Gott eigenthumblichen Ewigkeit / in welcher sich alle Außersüßigkeiten werden erfreuen.

## XXI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes düldeet alles.

Die dritte Liebs-Eigenschaft ist / alles / so gar den Todt geduldig außstehen / auß Hoffnung zum geliebten zu gelangen. An nachtrückerlicher Begierd ein gewissen Zweck zu erreichen hängt das ernstliche Umbsehen nach allen / dazu verhülfflichen Mittelen. Der Liebe Gottes ernstliches Verlangen will nichts dan Gott; in Gott allein ist ihr Herz versenck / und vergraben. Darumb sie dieses Ziel zu erlangen / und ihres Gottes zu genieffen / so gar sich eigenen Lebens nicht achtet / fürchtet keinen Todt / hält alle Peinlichkeiten dieses Lebens für Kinder-oder Docken-Spiel; und bey Gott zu kommen ist sie uhrbietig alles / auch den Todt selbst zu leyden.

Nun faß ich / warumb dem verliebten Gottes-Diener Francisco ein ans Creutz

geheffter Seraphin erschienen / und war  
umb unter solcher Gestalt die gecreuzigte  
Lieb ihn gefragt: Was begehrst du  
Francisce? Er aber geantwort habe: die  
Lieb. Und gleich darauff an Herz /  
Händ / Fuß verwundt / und durch göt-  
liche Lieb ganz entzündt worden.

O Lieb! dein Preis und Werth be-  
steht in Schmerzen. O ganz süß und  
zugleich bittere Lieb! gar süß bist du dem  
liebsüchtigen Herzen; gar bitter dem  
Geschmack der Sinnlichkeit; weil Du  
gleich dem Himmel-Feur alles / so du  
irrdisch / ergreiffst / verbrennst / und ein-  
äschereest. Auf dem Creuz hat uns Chri-  
stus die Gabe der Lieb vorverdient; durch  
Creuz und Leyden werden wir dersel-  
ben Besiß und Genuß erlangen.

## XXII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes schmückt oder  
zieret sich.

Die vierte Liebs-Eigenschaft ist / sich  
putzen und schmücken / dem ge-  
liebten zu gefallen. Eine Lieb-brünstige  
Seel sucht immer schön- und schöner zu  
werd